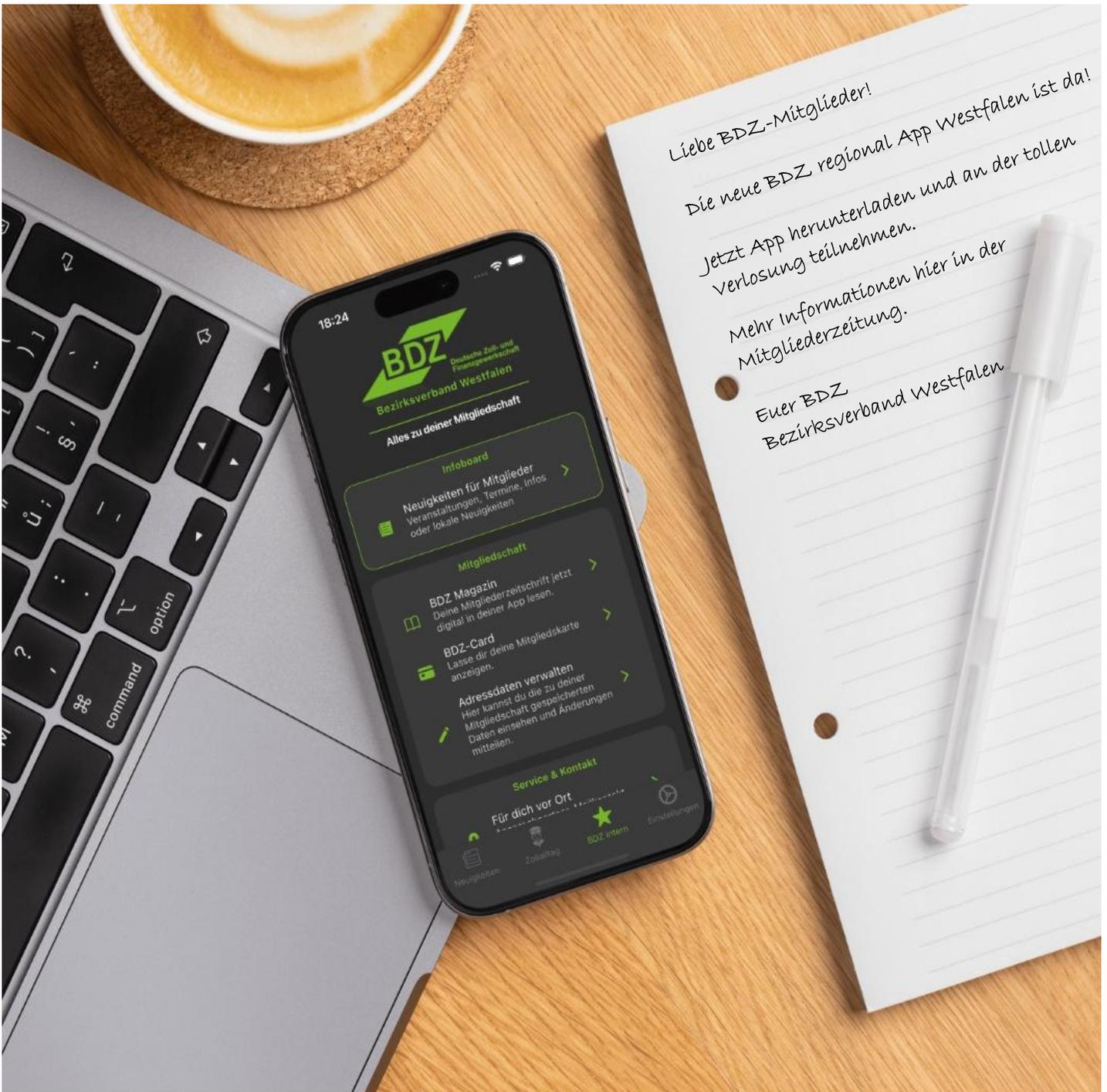


# Der Zoll in Westfalen

BDZ  
Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft  
Mitgliederzeitschrift des Bezirksverband Westfalen

67. Jahrgang  
3. Viertel 2025

Ausgabe III / 2025



Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Ihnen vorliegenden Ausgabe des „Zoll in Westfalen“ möchten wir über unsere gewerkschaftliche Arbeit seit der letzten Veröffentlichung unserer Mitgliederzeitung berichten. Nachdem die Einkommensrunde 2025 bei Bund und Kommunen mit einer Einigung für die Tarifbeschäftigten am 6. April 2025 endete und die Ergebnisse in einem neuen Tarifvertrag Einzug fanden, stand die Forderung nach der zeit- und inhaltsgleichen Übertragung an Besoldungs- und Versorgungsberechtigte an. Für den BDZ und dem dbb war immer klar, dass die Tarifrunde erst beendet ist, wenn das Ergebnis auf die Beamtinnen und Beamten sowie Versorgungsempfänger übertragen worden ist.

Das zuständige Bundesinnenministerium hat mit Rundschreiben vom 20.08.2025 bekannt gegeben, dass im Vorgriff auf eine entsprechende Gesetzesinitiative das Ergebnis der Einkommensrunde auf die Bundesbesoldung und -versorgung zeitgleich und systemgerecht übertragen werden soll. Das Bundeskabinett hat in seiner Kabinettsitzung am 03.09.2025 kurzfristig einen Beschluss gefasst, dass Abschlagszahlungen geleistet werden können. Aufgrund IT-bedingter Wartungs- und Systemarbeiten können die Zahlungen allerdings nicht vor Dezember erfolgen. Es wird aber rückwirkend (ab 01.04.2025) nachgezahlt. Dies bedeutet, dass nach Aufhebung der vorläufigen Haushaltsführung mit der Bezügezahlung für Dezember 2025 zunächst Abschläge auf einen ersten linearen Anpassungsschritt mit einer Erhöhung von 3,0 % rückwirkend gezahlt werden. Mit der Bezügezahlung für Mai 2026 wird eine weitere Erhöhung von 2,8 % erfolgen.

Mit dem zu erstellenden Gesetz zur Übertragung des Tarifergebnisses auf Besoldungs- und Versorgungsberechtigte soll zugleich die zwingend erforderliche, aber auch komplexe Umsetzung der Beschlüsse des Bundesverfassungsgerichts vom 4. Mai 2025 (!) zum Mindestabstand der Besoldung zur Grundsicherung und zur Alimentation kinderreicher Familien erfolgen. Beide Maßnahmen müssen daher zusammen betrachtet werden. Der BDZ wird hierzu weiter berichten.

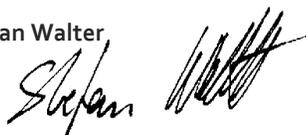
Ansonsten möchte ich an dieser Stelle noch schnell auf unsere neue BDZ regional App Westfalen hinweisen. Die BDZ-App bietet einen echten Mehrwert für alle Mitglieder und vereinfacht den Zugang zum BDZ Westfalen. Alle Mitgliedervorteile und Informationen sind nun an einem Ort einfacher abrufbar bzw. werden automatisch angezeigt. Der direkte Kontakt zu unseren Kooperationspartnern ist möglich und die BDZ-Mitgliedskarte kann beispielsweise digital hinterlegt werden und so noch einfacher genutzt werden. Weitergehende Infos und den direkten Link zur BDZ-App finden Sie hier in dieser Ausgabe. Laden Sie die App herunter und seien Sie stets gut informiert. Ihr Ortsverband ist gerne dabei behilflich!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich wünsche Ihnen jetzt viel Spaß beim Lesen des „Zoll in Westfalen“. Bleiben Sie uns wie immer treu.

Bis bald!

Ihr Stefan Walter




## Aus dem Inhalt

### Der Bezirkshauptvorstand tagte

Anfang Juli tagte das Gremium in Legden.

### Die neuen Anwärter und Anwärterinnen sind da!

Wir berichten über die Anwärterkampagnen vor Ort und blicken auf den BDZ-Infostand am BWZ zurück.

### Die neue BDZ-App Westfalen

Die neue BDZ-App ist da und bietet eine Menge Vorteile!

### Aus den Ortsverbänden

Erfahren Sie, was in den Ortsverbänden passiert.

#### Z i w - Der Zoll in Westfalen Zeitschrift des BDZ, BV Westfalen

Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung:  
BDZ  
Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft  
Bezirksverband Westfalen  
Goldammerweg 30  
58455 Witten  
0179-4961081  
www.westfalen.bdz.eu

Verantwortliche Redakteure:  
Stefan Walter  
Astrid Haase  
Matthias Westphal  
Steffen Knaack

„Der Zoll in Westfalen“ erscheint vierteljährlich und wird den Mitgliedern des BV Westfalen kostenlos über die Ortsverbände zugestellt. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Der Bezugspreis für Nichtmitglieder: jährlich 10,00 Euro. Zurzeit gültig: Anzeigenpreisliste Nr. 01 vom 01.01.2014. **Redaktionsschluss: 15.02. / 15.05. / 15.08. / 15.11. eines Jahres.**

Die mit dem Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Schriftleitung dar. Manuskripte müssen einseitig beschrieben und deutlich lesbar sein und an die Schriftleitung eingesandt werden. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden im Falle der Nichtannahme nur zurückgesandt, wenn Rückporto beigefügt ist.

Herstellung: **Offsetdruck Klaus Dieckhoff e.K.**

Dorfstr. 5, 58455 Witten



Auflage: 1.830 Exemplare

# BDZ vor Ort: Infostand am Bildungszentrum Münster

## Fragen, Infos, Neueintritte - Der BDZ stellt sich vor

von Stefan Walter

Pünktlich zum Beginn der Orientierungstage am Bildungszentrum schauten die BDZ-Jugend und der Bezirksverband Westfalen in Münster vorbei.

Über 400 Anwärtinnen und Anwärter haben bei den Hauptzollämtern das Studium im gehobenen Dienst der Zollverwaltung begonnen. Nach einer kurzen Einführung an den örtlichen Dienststellen beginnt der Bachelorstudiengang mit den Orientierungstagen am Bildungszentrum Münster. Schon hier zeigt der Stundenplan ein volles Programm. Schließlich sollen sich die neuen Nachwuchskräfte gleich am Bildungszentrum richtig ein- und zurechtfinden.

Im Rahmen eines Parcours im Foyer des großen Lehrsaals hat sich der BDZ, wie in den vergangenen Jahren, den Nachwuchskräften vorgestellt und konnte zahlreiche Fragen rund um eine Mitgliedschaft beantworten. Aber auch bei Fragen bezüglich des Studiums, der Unterbringung vor Ort und zur Zollverwaltung im Allgemeinen, konnte der BDZ als Fachgewerkschaft kompetent weiterhelfen.

Auch diesmal hatten wieder alle Anwärtinnen und Anwärter viel Spaß am BDZ-



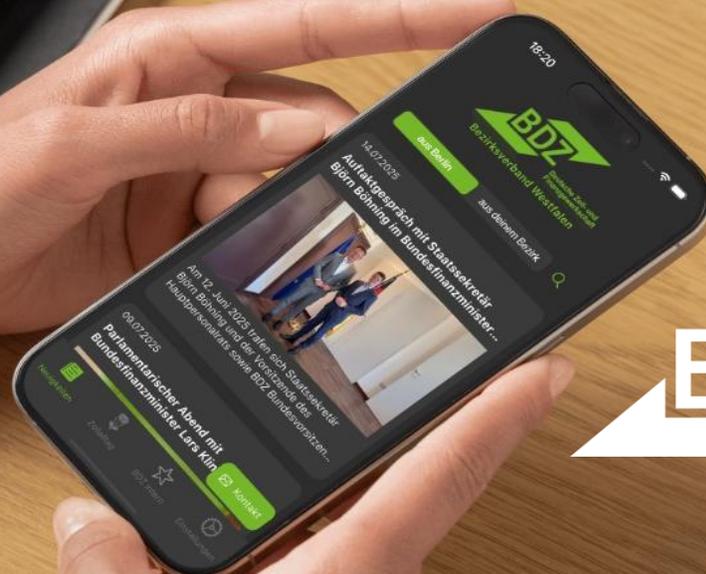
Das Team aus Westfalen: vl. Stefan Walter, Florian Altmeyer, Matthias Westphal, Anne Wessels, Franziska Mertens, Emanuel Köster und Marcel Schuppenhauer

Glücksrad. Natürlich gab es nur Gewinnerinnen und Gewinner. Eine überwältigende Anzahl von Anwärtinnen und Anwärter haben erkannt, dass der BDZ mit Fachverstand und Sympathie die richtige gewerkschaftliche Interessenvertretung ist und sind direkt am Infostand Mitglied geworden. Das Eintrittsgeschenk, die

BDZ-Zoll-Einsatztasche wurde gleich am Stand ausgehändigt und „zusammengebaut“.

Wir sagen danke und viel Erfolg im Studium. Bis bald!

## Jetzt die BDZ regional App herunterladen!



# BDZ

# Die BDZ regional App Westfalen ist da! Jetzt App downloaden und dabei sein

Es ist soweit: Seit Mitte August 2025 ist die BDZ regional App für Westfalen online und kann im App-Store heruntergeladen werden. Über den QR-Code auf dieser Seite gelangen Sie direkt zum Download. Die App beinhaltet ein hilfreiches und umfangreiches Angebot für BDZ-Mitglieder. Bleiben Sie stets gut informiert über aktuelle gewerkschaftliche Themen aus Berlin und dem Bezirksverband Westfalen. Auf Wunsch können Push-Meldungen aktiviert werden, sodass keine Meldung verpasst wird. Verwalten Sie Ihre persönlichen Daten ganz einfach über die App. In der Rubrik Alltagshelfer Zoll und Alltagshelfer öffentlicher Dienst finden Sie Interessantes für den Berufsalltag, sowie die Angebote unserer Kooperationspartner, ebenso so unsere Mitgliederzeitung.

Unter Service und Kontakt stehen diverse Vordrucke zur Verfügung, außerdem informieren wir hier über das Leistungsangebot unserer Versicherungen (z.B. Diensthaftpflicht/Unfallversicherung). Ihre Mitgliedskarte können Sie sich in der App digital anzeigen lassen und so unkompliziert nutzen. Die BDZ regional App bietet einen echten Mehrwert für jedes Mitglied! Die Nutzung der App ist für jedes Mitglied natürlich kostenlos.

## Wie gelange ich zu der App?

Die App ist im Google Play Store (Android) und im Apple App Store (iOS-Geräte) erhältlich und kann kostenlos heruntergeladen werden. Über die QR-Codes auf dieser Seite gelangt man direkt zum entsprechenden Store!



Android



iOS (Apple)

Mit dem Start der neuen App haben wir übrigens eine Verlosung verbunden. Laden Sie die App herunter, nutzen Sie die vielen Vorteile und gewinnen Sie einen von drei Gutscheinen. Auch künftig werden wir Aktionen anbieten, die nur App-Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung stehen. Sind Sie dabei?

## Wie funktioniert das Gewinnspiel bzw. die Verlosung?

Um an der Verlosung teilnehmen zu können, muss die BDZ regional App im App-Store heruntergeladen werden. Nach der kurzen Registrierung wählen Sie den Bezirksverband Westfalen aus.

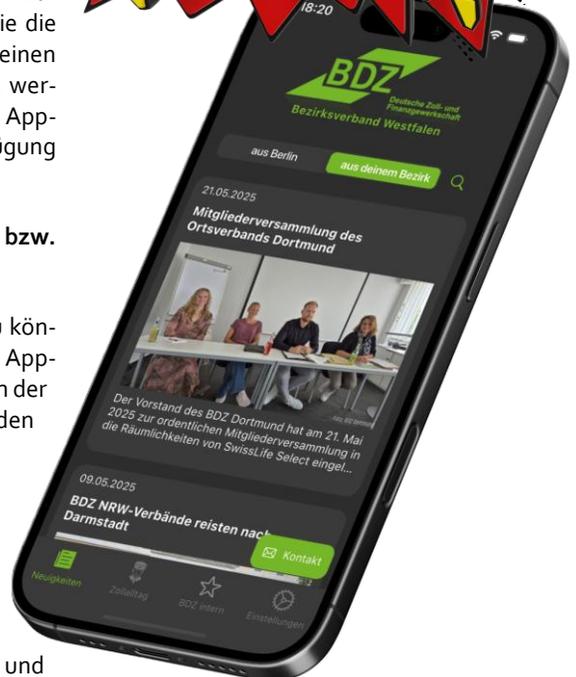
Im internen Mitgliederbereich (BDZ intern) gehen Sie zum "Infoboard" (Neuigkeiten für Mitglieder), um dort am Gewinnspiel teilzunehmen. Hier ist lediglich eine kurze Teilnahmeanmeldung notwendig und schon haben Sie die Chance auf einen von drei attraktiven Preisen. Das Gewinnspiel endet am 31.10.2025. Danach erfolgt die Auslosung. Eine Teilnahme von Funktionsträgern/Funktionsträgerinnen (Mitglieder Bezirkshauptvorstand, Vorstände der Ortsverbände) ist ausgeschlossen.

## Folgende Preise werden verlost:

1. Preis 300 € Gutschein
2. Preis 150 € Gutschein
3. Preis 50 € Gutschein

Der Gutschein ist individuell frei wählbar. Eine Barauszahlung der Gewinnsumme ist nicht möglich!

Für weitere Fragen rund um die App stehen die Ortsverbände, aber auch der Vorstand des Bezirksverband Westfalen zur Verfügung. Wir wünschen schon jetzt viel Spaß mit der neuen BDZ regional App und wünschen viel Glück beim Gewinnspiel des BDZ Westfalen!



Es geht aber noch mehr!

Besucht uns auf Instagram



# Recht und Wissen

## Balkonkraftwerke Sonnenstrom für Kleingärtner

Zahlreiche Kleingartenanlagen verbieten die Installation eines Balkonkraftwerk. Ein Fall landete vor Gericht. Die Kleingärtner bekamen Recht.

Auch für Kleingärtner ist ein Balkonkraftwerk interessant. Es kann etwa auf dem Dach der Laube montiert werden und bis zu 800 Watt Strom erzeugen. Damit lässt sich tagsüber locker der Rasen mähen und die Kaffeemaschine nutzen. Besonders charmant: Solche Steckersolar-Anlagen produzieren besonders bei Sonnenschein viel Energie – genau dann nutzen Kleingärtner gern ihren grünen Rückzugsort. Ein Urteil des Landgerichts Dessau-Roßlau stellt jetzt klar: Die Satzung eines Kleingartenvereins darf die Installation von Balkonkraftwerken nicht pauschal verbieten.

Der Fall: Zwei Kleingärtner aus der Nähe von Wittenberg in Sachsen-Anhalt hatten auf ihren Laubendächern eine Balkonkraftwerk errichtet – auch Steckersolar-Gerät genannt. Laut Satzung des Kleingartenvereins dürfen Mitglieder ihre Lauben nur umbauen, wenn vorher eine

Genehmigung des Vorstands vorliegt. Dieser berief sich hierauf und forderte den Rückbau der Anlagen. Weil beide Gartenpächter dem nicht nachkamen, verklagte sie der Verein. Bei Zuwiderhandlung sollte ein Ordnungsgeld von 250.000 Euro fällig werden.

Das Landgericht Dessau-Roßlau stufte die Installation der Steckersolar-Anlagen nicht als genehmigungspflichtigen Umbau ein, weil die Anlagen nicht dauerhaft mit der Laube verbunden sind und deren Nutzfläche nicht vergrößern. Das öffentliche Interesse an der Nutzung erneuerbarer Energien wiege außerdem schwerer als starre Vereinssatzungen. Der Verein hatte auf seine Vereinsautonomie verwiesen und daraus das Recht zum Verbot von Solaranlagen abgeleitet.

**Tipp:**

**Die Rechtslage ist nicht eindeutig. Sprechen Sie vor der Installation einer Steckersolar-Anlage mit dem Vorstand. Beachten Sie: Die Anlage sollte nicht frei auf dem Grundstück stehen, sondern auf oder an der Laube befestigt werden. Ihre Größe sollte zur kleingärtnerischen Nutzung passen. Die schließt dauerhaftes Wohnen aus.**

Landgericht Dessau-Roßlau  
Az. 2 O 459/24

## Unfallhaftung Kein Schadensersatz für Radfahrer nach Zusammenstoß mit Auto

Kollidieren Radfahrer und Auto im Verkehr, muss in der Regel der Halter des Autos für Unfallschäden aufkommen. Grund ist die sogenannte Betriebsgefahr, also das Unfallrisiko, das allein durch das Fahren des Pkws entsteht. Anders sieht es aus, wenn Radfahrer gegen Verkehrsregeln verstoßen. Das musste ein Ehepaar feststellen, das mit Rennrädern auf einer schmalen Landstraße unterwegs war. Als ihnen ein Auto entgegenkam, bremste die vorausfahrende Radfahrer ab. Um einen Auffahrunfall zu vermeiden, wich ihr Mann aus und stieß mit dem Wagen zusammen. Vom Autofahrer verlangte er Schadensersatz und Schmerzensgeld. Zu Unrecht, sagt das Oberlandesgericht Brandenburg, der Unfall wäre nicht entstanden, wenn der Radfahrer den Sicherheitsabstand eingehalten hätte.

Oberlandesgericht Brandenburg  
Az. 12 U 118/24

Quelle: Stiftung Warentest  
Heft 8/2025

## Fall des Monats

### Attestpflicht ab dem ersten Krankheitstag rechtswidrig

Eine Beamtin wehrte sich erfolgreich im verwaltungsgerichtlichen Eilverfahren gegen die Anordnung ihres Dienstherrn, ab dem ersten Krankheitstag ein privatärztliches Attest vorzulegen und sich zudem unmittelbar amtsärztlich untersuchen zu lassen. Hintergrund war ein im Juli 2024 gestellter Antrag der Beamtin auf flexiblere Homeoffice-Nutzung nach ihrem Urlaub zur Betreuung ihres Sohnes, den der Dienstherr abgelehnt hatte. Am ersten Arbeitstag nach dem Urlaub reichte sie eine dreitägige Krankschreibung ein, worauf der Dienstherr die angegriffenen Maßnahmen verfügte – mit dem Hinweis auf Zweifel an ihrer Dienstunfähigkeit.

Das VG Düsseldorf entschied mit Beschluss vom 10. Februar 2025 (13 L 3419/24), dass der Antrag der Beamtin, die vom dbb Dienstleistungszentrum West vertreten wurde, zulässig und begründet sei. Die Anordnungen seien voraussichtlich rechtswidrig. Auch wenn man unterstelle, dass Zweifel an der Dienstfähigkeit bestanden hätten, fehle es an einer ordnungsgemäßen Ermessensausübung nach § 62 Abs. 1 Satz 2 LBG NRW. Aus den Akten ergebe sich nicht, dass der Dienstherr sein Ermessen überhaupt erkannt oder ausgeübt habe. Eine Interessenabwägung fehle vollständig. So hätte es nahegelegen, zunächst das Attest abzuwarten. Die Zweifel rechtfertigten zudem nicht pauschal eine Attestpflicht bei künftigen Erkrankungen.

Gleiches gelte für die Anordnung der sofortigen amtsärztlichen Untersuchung. Auch hier habe der Dienstherr die entgegenstehenden Interessen der Beamtin nicht berücksichtigt, obwohl es sich um eine besonders eingriffsintensive Maßnahme handelte. Neben dem Anordnungsanspruch sah das Gericht auch einen Anordnungsgrund als gegeben an: Ohne gerichtliche Eilentscheidung hätte die Beamtin die Maßnahme andernfalls über Jahre hinnehmen müssen – aus Sorge vor disziplinarrechtlichen Konsequenzen oder dem Verlust von Dienstbezügen. Gerade bei häufigen Kurzzeiterkrankungen sei die Belastung erheblich und im Nachhinein nicht wieder gutzumachen.

Fazit: Der Dienstherr handelte vorschnell, ohne das ihm zustehende Ermessen auszuüben. Der Beschluss mahnt zur sorgfältigen Abwägung statt voreiliger Maßnahmen bei vermeintlichem Fehlverhalten. Immerhin: Nach dem Beschluss hob der Dienstherr die Anordnungen auf – ein Zeichen von Lernfähigkeit.

Quelle: dbb magazin/Mai 2025

## Sitzung des Hauptpersonalrats Malvin Wrobe -OV Dortmund- war in Bonn dabei

In der 21. Kalenderwoche tagte der Hauptpersonalrat (HPR) im Rahmen einer ordentlichen Sitzung in Bonn. Für den Bezirksverband Westfalen war Malvin Wrobe (OV Dortmund) erstmals bei einer Sitzung dieses Gremiums dabei und brachte so zahlreiche neue Eindrücke und Informationen mit. An den Sitzungen der Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung hat Malvin Wrobe in seiner Zeit als Jugendvertreter regelmäßig teilgenommen. Am Rande der jetzigen Sitzung konnte er sich mit dem Vorsitzenden des HPR, Thomas Liebel (BDZ), austauschen.

## Der Ständige Ausschuss Frauen tagte

In der Zeit vom 6. - 8. Juli 2025 kam der Ständige Ausschuss „Frauen im BDZ“ zur jährlichen Sitzung in Leipzig zusammen. Sabine Marz, die Ausschussvorsitzende, eröffnete die Sitzung mit der Übergabe des gedruckten Handlungsleitfadens „Sexuelle Belästigung für Betroffene und Führungskräfte“. Der Bundesvorstand hatte im Mai beschlossen, dass der Handlungsleitfaden als Resolution an den BPR weitergeleitet werden soll. Hierzu soll eine Arbeitsgruppe mit dem Ziel eingerichtet werden, eine Dienstvereinbarung zwischen Bezirkspersonalrat und Verwaltung zu erstellen.

Im März 2026 findet der dbb Bundesfrauenkongress in Berlin statt, der alle fünf Jahre durchgeführt wird. Im Ständigen Ausschuss wurden sieben Anträge erarbeitet, die an den Bundesfrauenkongress eingereicht werden. Dagmar Witte-Osbahr wird sich mit ihrem Antrag dafür einsetzen, dass eine Erhöhung des Freibetrages für Leistungen nach § 3 Nummer 34 Buchstabe b des EStG erreicht werden soll. Zurzeit beträgt der Freibetrag 600 €.

Der Ständige Ausschuss Frauen hat im Rahmen der Sitzung erschreckend feststellen müssen, wie Frauen heute in der Politik behandelt werden. Die Bedrohung für Demokratie und Frauenrechte nehmen deutlich zu. Antifeminismus, politischer sowie islamistischer Extremismus greifen fundamentale Werte unserer Gesellschaft an. Gleichzeitig nutzen Populisten gesellschaftliche Unsicherheiten, um demokratische Strukturen zu untergraben. Frauen stehen dabei oft im Fokus dieser Angriffe, sei es in der Politik, der Arbeitswelt oder im privaten Umfeld. Ein besonders widerwärtiges Beispiel ist hierfür, dass ein Grablicht vor die Haustür der dbb Bundesfrauenvorsitzenden (Milanie Kreuzt) von Unbekannten abgestellt wurde. In Anbetracht solcher Aktionen wird es immer schwieriger, Frauen für die Politik oder Gewerkschaftsarbeit zu begeistern.



## Termin vormerken: Novembertreffen in Münster

Das diesjährige Treffen der Zoll-Beschäftigten der ehemaligen OFD Münster findet am **6. November 2025** im „Tibus Café“ statt. Beginn ist um 14:30 Uhr. Die Einladung durch das HZA Münster erfolgt zeitnah. Eingeladen sind alle Pensionäre/Pensionärinnen und Rentner/Rentnerinnen, die bei Dienststellen in Westfalen (z.B. OFD, Bildungszentrum, Zollfahndungsamt, Hauptzollamt oder Zollamt) gearbeitet haben. Kollegin Adelheid Tegeler freut sich auf Ihre Teilnahme!



Wir dürfen seit der letzten Ausgabe  
des „Zoll in Westfalen“  
insgesamt

**86** Neumitglieder begrüßen!

Willkommen im BDZ Westfalen!

# Anwärterkampagnen bei den Hauptzollämtern

Zum 1. September 2025 haben bei den drei Hauptzollämtern im Bereich des Bezirksverbands Westfalen (Bielefeld, Dortmund und Münster) 113 Anwärterinnen und Anwärter des mittleren und gehobenen Zolldienstes die Ausbildung bzw. das Studium begonnen. Wie immer hat sich auch der BDZ den Nachwuchskräften vor Ort vorgestellt.

Den Anfang machte der Ortsverband Münster am 01.09.2025, dem Tag der Vereidigung. Der Ortsverbandsvorsitzende, Matthias Westphal, erläuterte den neuen Kolleginnen und Kollegen die Vorteile einer Mitgliedschaft im BDZ. Das Einführungspraktikum fand in der Sporthalle des BWZ am Gescherweg statt. Außerdem hat er zu einem gemeinsamen Lasertag-Game ins Lasermaxx Münster eingeladen. Eine schöne Gelegenheit und Abwechslung, sich in der ersten Woche des Einführungspraktikums beim Zoll auch mal außerhalb der Dienststelle zu treffen und kennenzulernen. Insgesamt waren 27 Nachwuchskräfte bei dem Event dabei.

In unterschiedlichen Gruppen haben sich die Nachwuchskräfte einem Wettkampf gestellt. Ein kühles Getränk und ein kleiner Snack durften natürlich nicht fehlen. Am Ende des Tages waren alle Spielerinnen und Spieler kräftig durchgeschwitzt und sich einig, dass diese Veranstaltung mächtig Spaß gemacht hat.

Ortsverband Münster



Am Dienstag (02.09.) hat im Rahmen des Einführungspraktikums die Vorstellung des Ortsverbands Bielefeld stattgefunden. Caroline Schadwinkel (Ortsverbandsvorsitzende) und Michael Manhold (BDZ-Jugend Bielefeld) konnten im Anschluss an den Dienst die Anwärterinnen und Anwärter über die Aufgaben des BDZ, der einzigen Fachgewerkschaft in der Zollverwaltung, informieren.

Zudem verlost der Ortsverband unter allen neu eingestellten Anwärterinnen und Anwärtern des HZA Bielefeld, die im September 2025 in den BDZ eintreten, insgesamt drei Amazon-Gutscheine und drückt jetzt schon allen Neumitgliedern die Daumen.



Ortsverband Bielefeld



Ortsverband Dortmund

Die Einführungswoche beim HZA Dortmund endete am 05.09.2025 mit einem schönen Event des Ortsverbands Dortmund. Der Ortsverbandsvorsitzende, Florian Altmeyer, hat alle neuen Anwärterinnen und Anwärter zum traditionellen Stadionrundgang im Signal Iduna Park eingeladen. Anschließend ging es in Strobels, der IN-Location am Stadion, wo sich alle mit einer leckeren Currywurst/Pommes gestärkt haben. Mit netten Gesprächen endete der Abend.

Der BDZ Dortmund wünscht viel Erfolg und Spaß in der Ausbildung und im Studium.

# Frühjahrssitzung des Bezirkshauptvorstands

von Stefan Walter

**Der Hauptvorstand des BDZ Bezirksverbands Westfalen kam Anfang Juli zu seiner Frühjahrssitzung in Legden zusammen.**

Zahlreiche Themen standen auf der Tagesordnung und zur Beratung an. Darüber hinaus wurden die aktuellen Ergebnisse des Lenkungsausschusses zum Projekt Zoll 2030 diskutiert, die während der Sitzung auf den verwaltungsinernen Medien bekanntgegeben wurden. Bevor sich der Hauptvorstand jedoch mit der Tagesordnung beschäftigte, hat der Bezirksverbandsvorsitzenden zu einer Gedenkmminute für den verstorbenen Ehrengast Karlheinz Spangenberg, und den am 25. Juni 2025 verstorbenen dbb Bundesvorsitzenden, Ulrich Silberbach, aufgefordert.

Im Bericht des Vorstands wurde rückblickend die Arbeit des Vorstands seit der letzten Hauptvorstandssitzung betrachtet. Der Besuch der Mitgliederversammlungen in Paderborn, Münster und Dortmund wurden satzungsgemäß durch den Vorstand wahrgenommen. Außerdem unterstützte der Vorstand die aktiven Mittagspausen (Einkommensrunde 2025) sowie die Veranstaltungen der BDZ-Jugend (z.B. Bowling in Leipzig, Infostand beim BWZ). Zwei Vorstandsmitglieder haben an einer Schulung durch die BDZ-Bundesgeschäftsstelle teilgenommen, in der es thematisch um die Anwendung der Mitgliederdatenbank ging. Der Vorsitzende teilte dem Gremium mit, dass für das Jahr 2026 ein bundesweiter Zukunftskongress in Kassel geplant sei, der den Teilnehmerkreis der Ortsverbände umfassen wird.

Der Kassenbericht, der durch den Kassierer (Martin Seier) vorgestellt und erläutert wurde, zeigt eine gute finanzielle Entwicklung des Verbands. Diese solide Grundlage bietet weiterhin den nötigen Spielraum für diverse Veranstaltungen und Mitgliedervorteile. Nachdem die Kassenprüfer den Prüfungsbericht ohne Beanstandungen vorgetragen haben, wurde auf Antrag der Vorstand für das Jahr 2024 entlastet.

Der Bericht zur gewerkschaftlichen Lage bekam durch die veröffentlichten ersten Ergebnisse zum Projekt Zoll 2030 eine



*Der Bezirkshauptvorstand bei sommerlichem Wetter in Legden*

besondere Aktualität. Die geplante Strukturreform, der straffe Zeitrahmen und die möglichen Auswirkungen auf allen Ebenen der Zollverwaltung werden genügend gewerkschaftliches und personalvertretungsrechtliches Engagement fordern.

Adelheid Tegeler berichtet als stellv. Bundesvorsitzende über den Antrittsbesuch der Bundesleitung beim Präsidenten der Generalzolldirektion (Dr. Armin Rol fing) sowie der dbb Jahrestagung in Köln. Der BDZ-Bundesvorsitzende, Thomas Liebel, besuchte verschiedene Veranstaltung und führte zahlreiche Gespräche im politischen Berlin. Er nahm am digitalen Zolltag teil, führte Gespräche mit verschiedenen Spitzenverbänden, plant ein Treffen mit Europaabgeordneten und kam zu einem Auftaktgespräch mit Staatssekretär Dr. Ralf Bö singer und Zollabteilungsleiter Bastian Fleig zur Zukunft des Zolls zusammen. Weitere Themen des BDZ sind z.B. die Reform des Laufbahnrechts und die schleppende Beihilfebearbeitung. Der BDZ lehnt darüber hinaus gemeinsam mit dem dbb die Einbeziehung von Beamtinnen und Beamten in eine Bürgerversicherung ab. Übrigens anders als der DGB, wozu auch ver.di und die GdP gehören, der die Berücksichtigung verbeamteter Kolleginnen und Kollegen nicht ausschließt.

Über zahlreiche organisatorische Punkte hat der Vorstand unter dem Tagesordnungspunkt „Informationen des Vorstands“ informiert. In Bezug auf den Mitgliederbestand des Bezirksverbands

Westfalen zeigt die Entwicklung einen „gesunden“ Mitgliederstand und Mitgliederzuwachs.

Neben den bereits seit März aktiven Instagram-Account des Bezirksverbands Westfalen (bdz\_westfalen), ist seit Mitte August die Nutzung der BDZ-App regional möglich. So können wir den Service für unsere Mitglieder in Westfalen deutlich erhöhen und noch schneller über aktuelle Themen aus den Ortsverbänden und dem Bezirksverband informieren. Einzelheiten hierzu in dieser Zeitung.

Weitere Themen befassten sich mit dem Rückblick der Anwärterkampagne und der Personalrätekonferenz vom 24. bis 26.03.2025 in Kassel. Der Gewerkschaftstag im Jahr 2028 und der im nächsten Jahr stattfindende Bezirkstag des Bezirksverbands Westfalen führen schon jetzt zu ersten internen Vorbereitungen.

*Stefan Walter und Matthias Westphal informieren das Gremium*



# Mitgliederversammlung des Ortsverbands Dortmund

von Florian Altmeyer

**Der Vorstand des Ortsverbands Dortmund hat am 21. Mai 2025 zur ordentlichen Mitgliederversammlung in die Räumlichkeiten von SwissLife Select eingeladen.**

Der Ortsverbandsvorsitzende, Florian Altmeyer, begrüßte die anwesenden Mitglieder und stellte die ordnungsgemäße Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn wurden die anwesenden Versammlungsteilnehmer/innen gebeten, sich für eine Gedenkminute der verstorbenen Mitglieder zu erheben. Besonders erwähnte er den verstorbenen Ehrenvorsitzenden Karlheinz Spangenberg, der am 22.02.2025 nach kurzer Krankheit verstorben ist. Der Ortsverband wird alle Verstorbenen in Erinnerung behalten!

Anschließend folgte der ausführliche Geschäftsbericht über die Arbeit und die verschiedenen Veranstaltungen des Ortsverbands. Der Ortsverband Dortmund gehört mit seinen 535 Mitgliedern zum größten Verband innerhalb des Bezirksverbands Westfalen. Die positive Mitgliederentwicklung ist nicht nur auf die Anwärterkampagnen zurückzuführen, sondern auch auf die tägliche Ortsverbandsarbeit. Altmeyer bedankte sich bei seinem Vorstand, aber auch bei allen anderen Mitgliedern. Im Berichtszeitraum veranstaltete der Ortsverband verschiedene Ausflüge und Treffen. So zum Beispiel die Besuche der Steinwache Dortmund und des Apothekenmuseums. Das jährliche Seniorentreffen erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Die Veranstaltungen für Anwärterinnen und Anwärter (Stadionbesuch und Bowling/Lasertag) bilden einen lockeren Rahmen für Gespräche und Diskussionen rund um die Ausbildung und das Studium.

Im Anschluss folgte der Kassenbericht, der durch die Kassiererin (Monika Biewald) vorgetragen wurde. Trotz verschiedener Ausgaben (Werbemittel/Zuschüsse für Mitglieder und Veranstaltungen) konnte der Ortsverband einen Überschuss erzielen und so seine solide, finanzielle Grundlage ausbauen, was allen Mitgliedern zu Gute kommen wird. Da die durchgeführte Kassenprüfung keine Beanstandungen ergab, wurde dem Vorstand die einstimmige Entlastung erteilt.

Jubilare haben an der Mitgliederversammlung nicht teilgenommen, sodass die Dankurkunden und die Ehrennadeln an die Mitglieder versandt bzw. beim Seniorenkaffee überreicht werden.

Zum Ende der Tagesordnung erläuterte Stefan Kremerskothen von SwissLife Select die Vorteile des dbb vorsorgewerks für BDZ-Mitglieder. Durch die Registrierung im dbb vorteilsclub sind zahlreiche Rabatte und Vorteile für BDZ-Mitglieder verbunden. Darüber hinaus steht SwissLife Select für Fragen rund um die Absicherung und Vorsorge sowie den individuellen Vermögensaufbau zur Verfügung. SwissLife Select ist Kooperationspartner des BDZ und Vorsorgespezialist des dbb.

Am Ende der Mitgliederversammlung hat der Ortsverband Dortmund zu einem leckeren Buffet eingeladen. Bei netten Gesprächen endete die Mitgliederversammlung am frühen Abend. Florian Altmeyer bedankte sich für die Teilnahme und wünschte allen Mitgliedern eine gute Heimreise.

Wünschen Sie auch eine individuelle und unverbindliche Beratung durch SwissLife Select? Herr Stefan Kremerskothen ist unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen:

Tel: 0231/56 55 00 - Mobil: 0177 5 99 09 99  
E-Mail: stefan.kremerskothen@swisslifeselect.de



**Termin vormerken!**  
Das nächste Herbstcafé findet am  
**24. Oktober 2025**  
im Restaurant Overkamp statt.



Der Vorstand des OV Dortmund: v.l. Svenja Frese, Lisa Ziegler, Florian Altmeyer und Grit Rothe

# 1. Dortmunder BDZ Padeltennis-Cup

von Florian Altmeyer

Der Ortsverband Dortmund hat am 22. August 2025 zum großen BDZ Padeltennis-Cup eingeladen. Location und Austragungsort war die Dortmunder PadelCity.

Sportlich startete der BDZ Dortmund ins Wochenende. Über 20 BDZ-Mitglieder hatten jede Menge Spaß bei dem After-Work-Event in der PadelCity, sportlicher Ehrgeiz inklusive. Auf 6 Plätzen wurde Padel (auch Padeltennis genannt) gespielt. Es ist ein vom Tennis abgeleitetes Rückschlagspiel. Die Spielfelder sind kleiner als beim Tennis und die Schläger kürzer. Beim Padeltennis werden die Wände des Spielfelds mit einbezogen. Padeltennis wird fast ausschließlich im Doppel gespielt.

Im Anschluss trafen sich die Sportlerinnen und Sportler im schönsten Dortmunder Biergarten (Strobels) zum gemütlichen Beisammensein.

Der BDZ-Ortsverband Dortmund freut sich schon auf das nächste BDZ-Event mit euch!



**WIR TRAUERN UM  
UNSERE  
VERSTORBENEN  
MITGLIEDER**

**WOLFGANG WIEDERMANN  
GRONAU  
24.04.1937 - 29.01.2025**

**BRUNO COLLISI  
GRONAU  
04.09.1942 - 27.05.2025**

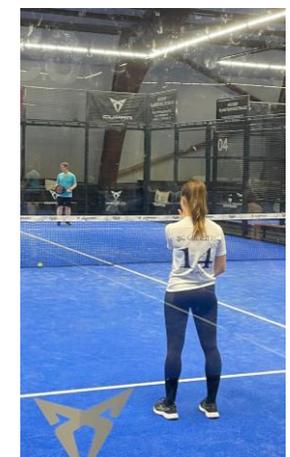
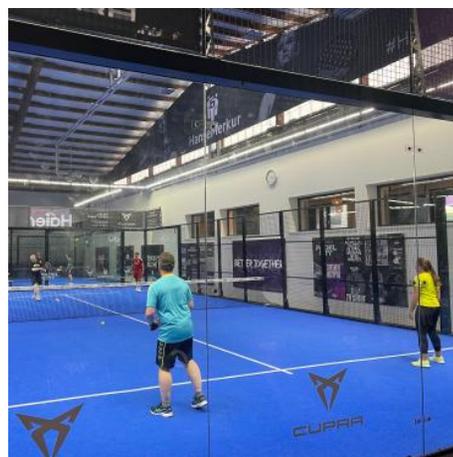
**CHRISTIAN BOLLE  
AHLEN  
10.01.1966 - 07.08.2025**

**HANS-CHRISTOPH MENZEL  
FREUDENBERG  
05.04.1935 - 13.08.2025**

**FRANZ KLEMT  
DORTMUND  
25.07.1946 - 29.08.2025**



**BDZ Padeltennis-Cup**



# Ortsverband Paderborn unterstützte Kindertag

von Matthias Grieger

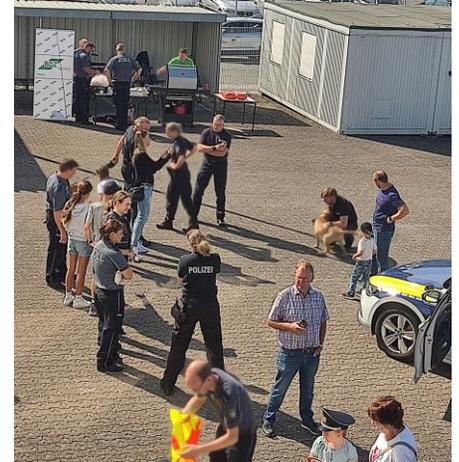
Am 26. August 2025 fand beim HZA Bielefeld (Dienstort Paderborn) ein Kindertag statt, der tatkräftigt durch den BDZ Paderborn unterstützt wurde.

Sowohl bei der Organisation, als auch beim Auf- und Abbau halfen fleißige BDZ-Mitglieder aus Paderborn und sorgten so für einen reibungslosen Ablauf des Kindertags. Darüber hinaus sponsorte der Ortsverband die leckeren Grillwürstchen. Der BDZ-Ortsverbandsvorsitzende, Matthias Grieger, übernahm natürlich auch das Grillen und freute sich bei schönstem Wetter über die Teilnahme von rund 50 „Zollfamilien“, die die Gelegenheit nutzten, um einen Einblick in die Arbeit der Dienststelle und des Zolls zu erhalten.



Matthias Grieger (Ortsverbandsvorsitzender) am Grill!

Das abwechslungsreiche Programm sorgte für viel Spaß bei Groß und Klein. Insgesamt war es ein schöner, gemeinsamer Tag in Paderborn, auch dank des BDZ!



# Ortsverband Bielefeld - Treffen der Pensionärinnen und Pensionäre

von Caroline Schadwinkel

Bereits am 17. Juli 2025 hat der Ortsverband Bielefeld alle seine Pensionärinnen und Pensionäre zu einem gemütlichen Kaffeekränzchen ins Café Wölke in Bielefeld-Sennestadt eingeladen.

Organisiert wurde das Treffen von Andrea Witte (Obfrau für Ruhestandsangelegenheiten) und Sabine Mierau (Schriftführerin). In entspannter und gelöster Atmosphäre haben sich alle Anwesenden einen gemütlichen Nachmittag gemacht. Bei leckerem Kuchen und einer guten Tasse Kaffee wurde nicht nur über alte Zeiten

geplaudert. Die Kolleginnen und Kollegen konnten auch "ihre" Obfrau besser kennenlernen und fanden bei der ein oder anderen Frage direkt ein offenes Ohr.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass so ein Treffen unbedingt wiederholt werden muss.



# WIR FÜR EUCH!

## Nutze deine Einsparpotentiale als BDZ Mitglied

Starke Gemeinschaft. Starke Zukunft! Werde Mitglied im BDZ!

**DIENSTUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG:**  
4,16 € monatliche Ersparnis \*

**HANDY'S UND MOBILFUNKTARIFE**

**BAUSPAREN**  
50% Rabatt auf die Abschlussgebühr

**BAUFINANZIERUNG**

**PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG**  
10,41 € monatliche Ersparnis \*\*

**WOW!**

bis zu 75% Rabatt

**ONLINE EINKAUFSPORTAL**

**PRIVATE PENSIONS-VORSORGE**

**KOSTENLOSE DIENSTHAFT-PFLICHTVERSICHERUNG UND DIENST-RECHTSSCHUTZ**

**LEBENSPARTNER UND KINDER**  
von BDZ-Mitgliedern erhalten auch diese Vorteile

32,76 € monatliche höhere Rentenzahlung \*\*\*

**OPTIMIERUNG STROM- UND GASKOSTEN**

\* Dienstangängerpolice 2.000 € DU-Rente Laufzeit 42 Jahre / \*\* Tarif BS30-U ab Eintritt Versorgung / \*\*\* private Rente 150,-€ mon.; 42 Jahre Laufzeit, 4% angen. Rendite  
\*\*\*\* Swiss Life Select Rabatt und dbb vorsorgewerk Rabatt

image: Freepik.com



**Ihr persönlicher Beratungsgutschein**

Viele exklusive Vorteile dank BDZ-Mitgliedschaft.  
Erfahren Sie jetzt was Ihnen zusteht!

**Stefan Kremerskothen**

selbstständiger Vertriebspartner für Swiss Life Select  
Vorsorgespezialist für den öffentlichen Dienst für das dbb vorsorgewerk

mobil: 0177-5990999  
stefan.kremerskothen@swisslife-select.de

